



Foto: Sandy Klein, Kinokopp Film

25 JAHRE

Diese Doppel-CD mit 25 Songs aus 25 Jahren Wildes Holz ist eine sehr subjektive Zusammenstellung geworden.

Wir konnten uns kaum entscheiden, welche Songs nun zu den Top-Hits gehören. Beim Durchhören unserer bisherigen 12 CDs und der Live-DVD hatten wir an (fast) allen Stücken so viel Spaß, dass die Liste immer länger und länger wurde. So bleibt diese Sammlung also auch nur ein Ausschnitt unseres musikalischen Schaffens.

Wir haben unsere ganz persönlichen Highlights auf zwei CDs aufgeteilt. Auf der einen CD sind unsere Versionen von bekannten Rock- und Popsongs, auf der zweiten sind ausschließlich unsere Eigenkompositionen zu hören. Beide CDs sind größtenteils chronologisch nach dem Erscheinen der jeweiligen Aufnahme aufgebaut, so dass man vielleicht sogar eine Entwicklung erkennen kann.



AUF DEM ...



Foto: keine Ahnung!

... HOLZWEG



Foto: Olli Haas

Diese berühmte Ballade gehört zu unseren allerersten Songs. Unsere erste CD aus dem Jahre 1999 war auch geprägt von Jazz-Standards. Zu dieser kamen wir durch ein Werkstattkonzert beim Kontrabassbauer Heiner Windelband. Statt Gage bot er uns an, das Konzert mitzuschneiden und direkt auf CD zu brennen. Das war damals schon etwas Besonderes und wir waren vom Ergebnis sehr angetan. Den Applaus des überschaubaren Publikums haben wir herausgeschnitten – und schon war unsere erste CD fertig.

Foto: Heinz Zaikau

SUMMERTIME

Aufnahme & Mix: Heiner Windelband

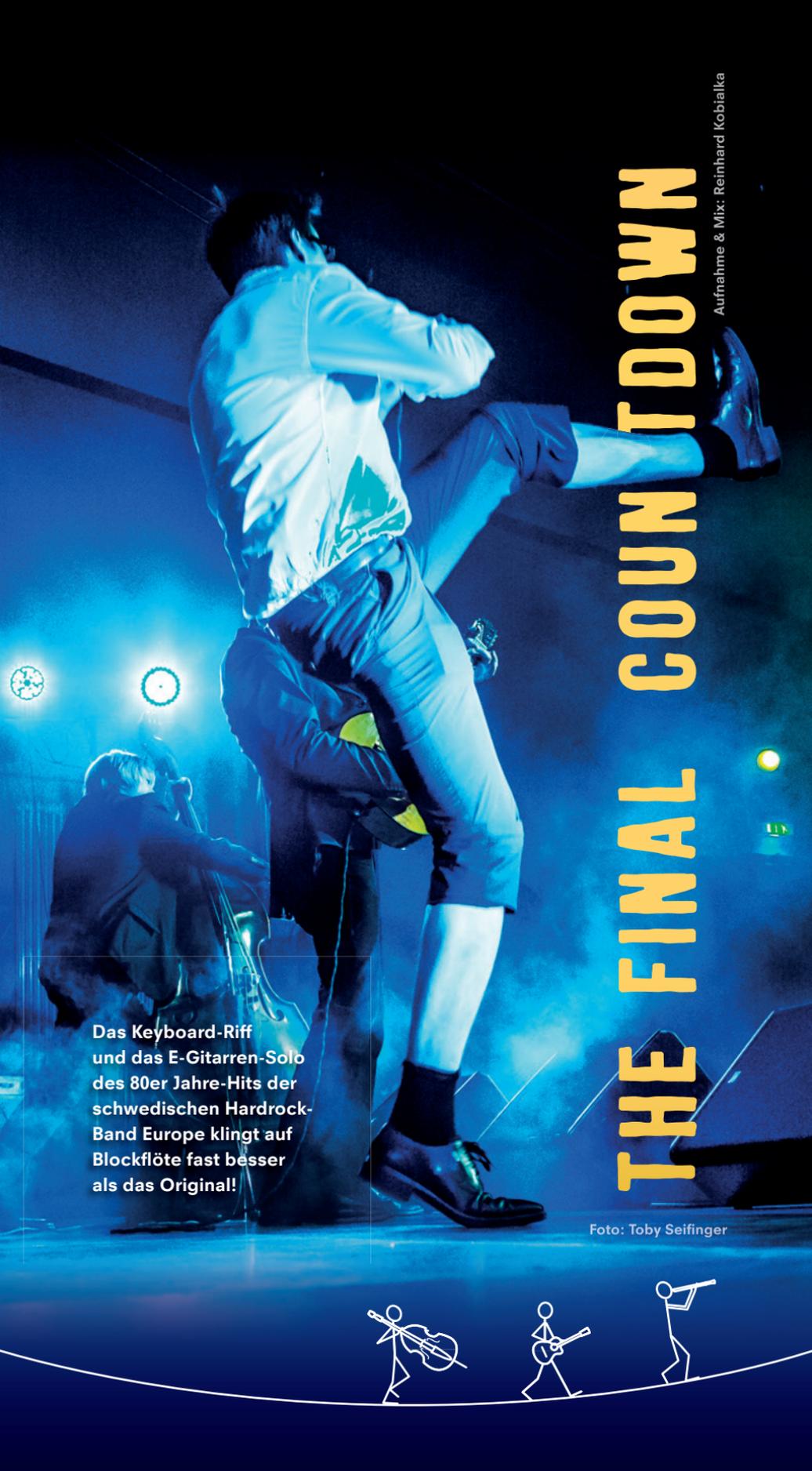


CANTINA BAND

Aufnahme & Mix: Ralf Ruttert

Im damals noch ersten Star Wars-Film (heute Teil 4) spielt eine Alien-Band in einer Weltraum-Spelunke diesen Song. Wir hatten ihn vorher schon mit Freunden in einer größeren Swing-Band namens „Memphis PC“ gespielt und einfach ins Repertoire von Wildes Holz übernommen. Diese Aufnahme ist von unserer zweiten CD „Live im Glashaus“.





Das Keyboard-Riff
und das E-Gitarren-Solo
des 80er Jahre-Hits der
schwedischen Hardrock-
Band Europe klingt auf
Blockflöte fast besser
als das Original!

THE FINAL COUNTDOWN

Aufnahme & Mix: Reinhard Kobialka

Foto: Toby Seifinger





Für einen WDR-Themenabend
„Wilde Zeiten“ sollten wir
passende Songs spielen.
Zu „Born to be wild“ kamen auf
diesem Wege noch „Wild Thing“,
„Wild Boys“, „Wild Horses“ und
eben „Walk on the Wild Side“ in
unser Programm. Gerade dieser
Song von Lou Reed funktioniert
hervorragend als Instrumentalversion.
Tobias spielt am Ende mit zwei
Blockflöten gleichzeitig und ersetzt
so den Background-Chor.

WALK ON THE WILD SIDE

Aufnahme & Mix: Wolfgang Bökelmann



Foto: Kerstin Koykoska

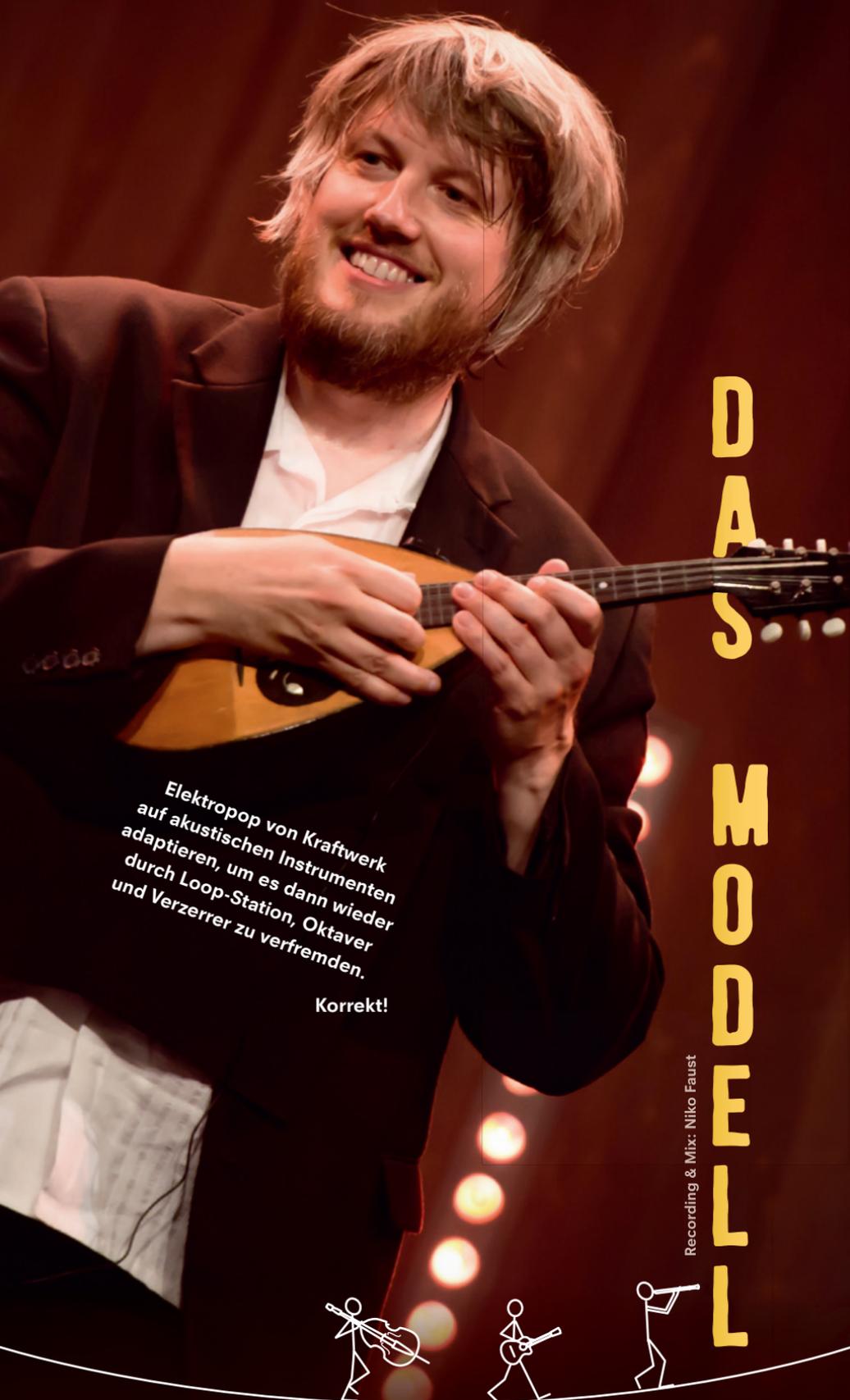
Irish Folk
trifft auf
Eye of the Tiger
und Magnum.



Recording: Christopher Hafer
Mix: Wolfgang Bökelmann

Foto: Harald Hoffmann





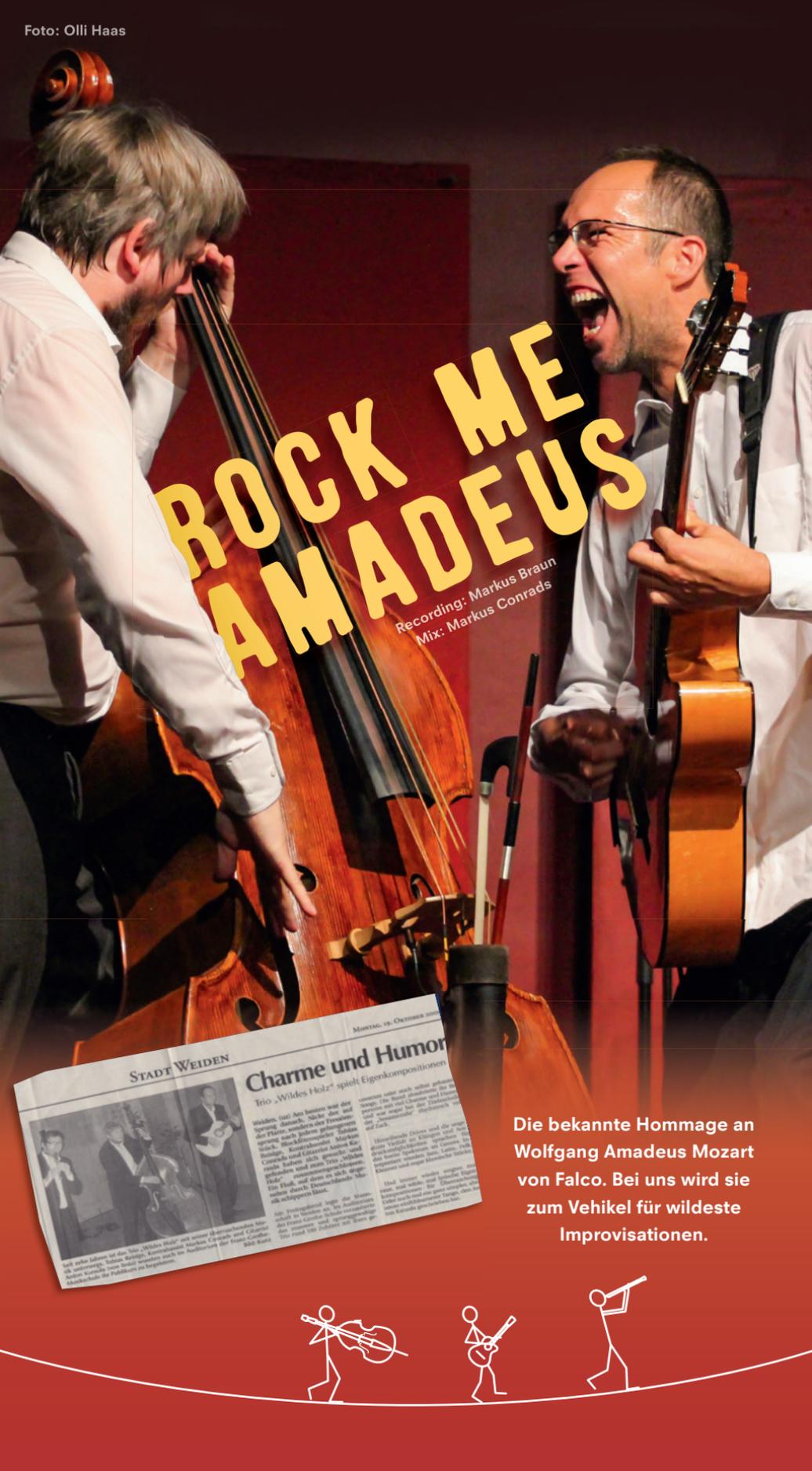
Elektropop von Kraftwerk
auf akustischen Instrumenten
adaptieren, um es dann wieder
durch Loop-Station, Oktaver
und Verzerrer zu verfremden.

Korrekt!

DAS MODELL

Recording & Mix: Niko Faust





ROCK ME AMADEUS

Recording: Markus Braun
Mix: Markus Conrads



Die bekannte Hommage an Wolfgang Amadeus Mozart von Falco. Bei uns wird sie zum Vehikel für wildeste Improvisationen.



MENSCH

Recording & Mix: Markus Conrads

Wieder so ein Lied, das uns selbst überrascht hat. Als Markus mit der Idee zu einer Probe kam, konnten wir uns noch nicht vorstellen, wie gut der Song zu unseren Instrumenten passt. Mit Mandoline, E-Gitarre und Subgroßbassblockflöte entfaltet sich ein ganz eigener Sound, der die Vielschichtigkeit des Originals unterstreicht.



SHEENA IS A



Foto: Olli Haas

PUNK ROCKER

Die Blockflöte ist
der Punk-Rocker
unter den Instrumenten.
Zumindest bei Wildes Holz.

Recording & Mix: Markus Conrads



Die erste Komposition aus
der Feder von Tobias.

SALTARELLO

Das Stück ist inspiriert von
mittelalterlicher Tanzmusik.

WILD FÜR 4

Noch ein Song von Tobias!
Hier spielt er zwei Sopranblockflöten
gleichzeitig. So bleiben pro Flöte und
Hand fünf Töne übrig. Das reicht!



Aufnahme & Mix:
Markus Conrads



Die beiden Stücke haben wir für diese
CD im Juni 2023 neu aufgenommen!



VOR DER



Foto; Klaus Porr

Aufnahme & Mix:
Reinhard Kobialka

HÜTTE

Markus hatte ein Stück ohne Namen. Bei den Aufnahmen zur CD „Wildes Holz vor der Hütte“ wurde es kurzerhand „vor der Hütte“ getauft und wurde so zum Titelstück der CD. Es gibt sogar ein Notenbuch, mit dem man die Songs der CD zuhause nachspielen kann.



FLIP

Aufnahme & Mix:
Reinhard Koldalla

Für diese Komposition
hat sich Tobias durch den
Grashüpfer in der Kinderserie
„Biene Maja“ inspirieren lassen.



Foto: Raphael Stoetzel

Foto: Patrick Musial mit
Antos Kamera, die falsch
eingestellt war.

Als Anto noch Lehrer war,
hat er auf einer Klassenfahrt
zwei Stücke geschrieben.
Eins auf der Hinfahrt und eins
auf der Rückreise. Die Stücke
hießen dementsprechend
zuerst „hin“ und „zurück“.
Daraus wurde dann „hin“ und
„weg“ und so wurde dann
auch gleich die ganze CD
genannt. In den Konzerten
wurde aber oft erst „weg“
und dann „hin“ gespielt. Aus
dramaturgischen Gründen.

HIN UND WEG

Aufnahme & Mix:
Wolfgang Bökelmann



Ein wildes
Stück von Markus,
in dem er zum
ersten Mal die
Slap-Technik auf
dem Kontrabass
einsetzte.

FEU ER WAS SER

Recording: Christopher Hafer
Mix: Wolfgang Bökelmann

Foto: Olli Haas





MORETTI SWING

Recording & Mix: Niko Faust

Ein Stück, das bei fast keinem Wildes Holz Konzert fehlen darf! Es erinnert uns sehr an unseren Freund und ersten Gitarristen Anto Karaula, der 2018 plötzlich und viel zu früh verstorben ist. In den Jahren 2000 bis 2010 waren wir jedes Jahr im Sommer mit der Swing-Band „Memphis PC“ in der Toskana, um dort Straßenmusik zu machen. Eine fantastische Zeit mit vielen tollen Erlebnissen und Begegnungen! Namensgeber für den Song ist ein italienisches Bier.



Foto: Klaus Porr



DEAR MOLL

Recording: Markus Braun
Mix: Markus Conrads



Antos Hommage an seine
Lieblingstonart d-Moll.

Foto: Olli Haas





Foto: Kerstin Kokoska

Immer wieder gerne gespielt!
Eine rasante Nummer von
Tobias im 7/8tel-Takt. Hier in
einer Version zusammen mit
Tali Rubinstein.

HOLZ HAMMER

Recording & Mix: Markus Conrads



Tobias hat früher bei seinem großen Bruder eine Kasette von Heinz Rudolf Kunze gefunden. Eine Stelle hat ihn besonders fasziniert. Jahre später ist aus diesen paar Takten das Stück „Brille“ entstanden.



Fotos: Olli Haas

BRILLE

Recording & Mix: Wilfried Venedey





Wir sind Djamel sehr dankbar, dass er nach Antos Tod zwei Jahre lang von 2019 bis 2021 Teil der Band war. Durch sein einzigartiges Gitarrenspiel und seine ansteckende Spielfreude hat er uns neu inspiriert. Jetzt widmet er sich wieder mehr seinen Projekten in Algerien. Zum Abschluss der gemeinsamen Zeit haben wir eine digitale EP mit drei Songs von ihm veröffentlicht. Der Song Jannis ist seinem gleichnamigen Sohn gewidmet.



JANNIS

Recording & Mix: Markus Conrads



Fotos: Olli Haas



Foto: Olli Haas

So bezeichnete man früher die dritte Klasse in Zügen, die nur mit einfachen Holzbänken ausgestattet war. Das passt zu uns! Johannes brachte bei diesem Song zum ersten Mal seine halbakustische Jazz-Gitarre zum Einsatz und erweiterte so unseren Sound.

IN DER HOLZKLASSE

Recording & Mix: Markus Conrads



14 Holzplatten

1. WILDES HOLZ



Unser Erstling! Es sind hauptsächlich Jazz-Standards drauf, aber auch ein traditionelles irisches Stück und ein Stück von Farfello, die uns damals sehr inspiriert haben. Für das Titelbild wurde kurzerhand das Frühstücksbrettchen von Markus eingescannt und mit unserem Schriftzug versehen. Das Brett ist übrigens noch heute in der Küche von Markus im Einsatz!

Nach unserer ersten CD sind wir ins Studio gegangen, um den Nachfolger aufzunehmen. Aber irgendwie waren wir vom Ergebnis nicht so angetan. Es klang zu sehr nach angezogener Handbremse und zu wenig nach Wildes Holz. Dann bekamen wir einen Mitschnitt eines Konzerts aus dem Glashaus Herten und waren total begeistert von der Energie und der Stimmung, die sich auf diesen Aufnahmen übertrug. Also wurde das unsere zweite CD. Es sind einige Klassiker drauf, die wir immer noch gerne und häufig spielen, wie zum Beispiel „Born to Be Wild“, „Wild für 4“ und unsere ewige Zugabe „Pippi Langstrumpf“.



2. LIVE IM GLASHAUS

VOR DER HÜTTE



Diese CD enthält die meisten Eigenkompositionen: 10 der 14 Stücke sind von uns. Es war unsere erste Studio-CD und diesmal hat es gut geklappt, im Studio zu spielen. Wir haben sogar ein Notenbuch zu dieser CD herausgebracht. Ihr könnt also alle Stücke auch zuhause nachspielen. Die Hütte stand übrigens in Antos Garten.

HIN UND WEG



Auch hier sind viele Wildes Holz-Klassiker zu finden, die immer noch frisch klingen. Besonders die „drei Wilden“ haben wir oft gespielt: „Walk On the Wild Side“, „Wild Thing“ und „Wild Boys“!



IM EBERTBAD

Inzwischen ist das Ebertbad in Oberhausen zu so etwas wie unserem Wohnzimmer geworden. Häufig spielen wir dort die Premieren unserer Programme. Es ist einfach ein sehr schöner Veranstaltungsort mit ganz tollem Licht und spitzenmäßigem Sound. Dieses Konzert war unser erstes dort - und man kann hören, wie euphorisiert wir waren. Wir haben es auch filmen lassen und auf DVD und CD herausgebracht.



5.

MASSIV



6.

Was an dieser CD sofort auffällt, ist das außergewöhnlich toll gestaltete Cover, bei dem man durch einen speziellen Relief-Lack die Holzmaserung fühlen kann. Zum ersten Mal haben wir das Cover nicht selber gemacht, sondern mit Sisi Zander zusammengearbeitet, die auch danach viele Plakate, Flyer und CD-Covers für uns gestaltet hat. Das alles ist viel wichtiger, als wir vorher gedacht hätten und hat uns so manche Türen geöffnet. Aber die Musik ist auch ganz gut: die CD enthält unter anderem einer unserer größten Hits: „Highway to Hell“! Und wir erinnern uns sehr gerne an das Präsentationskonzert: wir hatten eine Bühne mitten im Wald aufgebaut und dort ein kostenloses Konzert gegeben. Es war ein Traum!

7.



WILDER DIE FLÖTEN NIE KLINGEN

Als Blockflötenband war es unvermeidlich, irgendwann auch eine Weihnachts-CD herauszubringen. Es hat großen Spaß gemacht, die traditionellen Weihnachtslieder auf Wildes Holz-Art mal so richtig durchzupusten. Aufgenommen haben wir es selber - bei Markus zuhause und auf Tour im Hotelzimmer. Auch das hat großen Spaß gemacht!

Auf diesem Album ist unser meistgestreamter Song: Moretti Swing. Außerdem sind hier erstmals Adaptionen von klassischer Musik zu hören - natürlich mit einem gehörig wilden Holz-Einschlag. Und Markus greift zum ersten Mal zur Mandoline. Dabei handelt es sich um ein 100 Jahre altes Familienerbstück, das ihm seine Großtante einige Zeit zuvor geschenkt hatte. Seitdem ist es fester Bestandteil der Live-Shows. Man kann schließlich Songs der Red Hot Chili Peppers oder von Kraftwerk darauf spielen. Das Album gibt es übrigens auch auf Vinyl.

ASTREIN



8.





ALLE JAHRE WILDER

Noch mal Weihnachten, diesmal live. Ein rauschendes Fest! Virtuosität meets Trash, Romantik meets Disco, Klassik und Rock reichen sich die Faust, Grunge und Reggae treffen sich mit Maria im Dornwald. Alle Jahre wilder!

UNGEHOBELT

Hier gibt's echt ne wilde Mischung aus rauer Rockmusik, kantiger Klassik und richtig schönen Eigenkompositionen, besonders Antos wunderbares „Dear Moll“. Es ist auch das erste Mal, dass wir den Sound-Mix nicht in fremde Hände gaben, sondern Markus gestalten ließen.



FREUNDE



Als Anto im Sommer 2018 plötzlich verstarb, war das für uns ein tiefer Einschnitt. Es war zunächst nicht klar, ob und wie es mit Wildes Holz weitergehen konnte und wir haben erstmal alle Konzerte für dieses Jahr abgesagt.

Doch so ganz ohne Musik haben es weder Tobias noch Markus ausgehalten. Also kam die Idee, ein Projekt fortzuführen, das sie schon zusammen mit Anto angefangen hatten: eine CD aufzunehmen mit Gästen, Freunden der Band, mit denen sie auch schon zusammen aufgetreten waren. Die Hälfte der Aufnahmen waren schon fertig, die weiteren wurden dann in der zweiten Jahreshälfte fertiggestellt.

Mit dabei waren Stoppok, Joscho Stephan, die Zucchini Sistaz, Helmut Eisel, Tali Rubinstein, Uwaga!, Tyck, Memphis PC – und Djamel Laroussi.

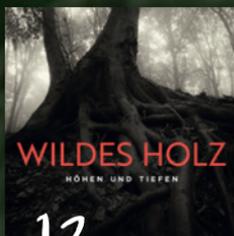


HÖHEN UND TIEFEN

Im Zuge der Aufnahmen für die Freunde-CD haben wir Djamel gefragt, ob er Lust hätte, bei uns mitzuspielen. Zu unserer freudigen Überraschung hat er zugesagt. Auf dieser CD sind die Früchte der Arbeit mit ihm zu hören.

Er hat uns mit seiner mitreißenden Art neue Kraft gegeben. Und er hat auch die CD-Produktion maßgeblich geprägt durch seinen Perfektionismus und seine Liebe zum Detail.

Das hat uns sehr gut getan, denn gerade wilde Musik entwickelt mehr Punch, wenn sie präzise gespielt wird!



12.



13.

GROBE SCHNITZER

Nachdem Djamel uns verließ, um sich wieder mehr seiner eigenen Musik und seiner Fanbase in Algerien zu widmen, kam Johannes Behr in die Band. Er stellte sich ziemlich schnell als absoluter Glücksgriff heraus. Er ist ein sehr flexibler Musiker, der sich in nahezu jeder Stilistik zurechtfindet, hat einen tollen Sound und spielt mit extrem viel Geschmack. Außerdem hat er einen neuen Sound in die Band gebracht mit seiner halbakustischen E-Gitarre. All das führte Wildes Holz zu einer neuen Vielfalt, die man auf diesem Album gut hören kann.

Die 14. hältst du gerade in den Händen.



Fotos von Tobias, Markus und Johannes: Sandy Klein, Kintopp Film
Fotos von Anto und Djamel: Harald Hoffmann



Anto
Karaula
GITARRE



Tobias
Reisinger
BLOCKFLÖTE



Markus
Conrads
KONTRABASS
& MANDOLINE



Djamel
Laroussi
GITARRE



Johannes
Behr
GITARRE



Artwork: Sisi Zander

Frontcover: Artjom Luginin

Fotos auf der CD-Hülle: Sandy Klein, Kintopp Film

Alle weiteren Fotos wie im Booklet angegeben.

Mastering: Markus Conrads, Rübzahl Studio

Danke!

EHREBIETUNGEN

Danke!

Danke!

Wir danken unserer Agentin Susanne Fänderich
(Agentur Grubenblumen) für die fantastische
Zusammenarbeit seit über 10 Jahren!

Ein ganz herzlicher Dank gilt unseren Partnern und
Familien, die uns während aller Höhen und Tiefen
der Bandgeschichte immer unterstützt haben.
Aber natürlich auch allen weiteren Weggefährten
und Fans von Wildes Holz, die uns teilweise auch
schon 25 Jahre begleiten. Ihr seid toll!



Foto:
Olli Haas



